



NSG-ALBUM

Jungferweiher

NSG 135-046



(C. Lehr)

NSG-ALBUM

Jungferweiher

Entwicklung des Naturschutzgebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

NSG-Ausweisung:	28.02.1978
Biotopbetreuung seit:	1995
Entwicklungsziel:	Weiher mit offener Wasserfläche und Schlammufer umgeben von Großseggenrieden, Röhricht und artenreichen Magerwiesen feuchter bis mittlerer Standorte. Erhalt eines europaweit bedeutenden Rast- und Überwinterungsgebiets für Vögel. Extensive Bewirtschaftung des Grünlandes. Umwandlung eines Fichtenbestands in Grünland
Maßnahmenumsetzung:	Vertragsnaturschutz auf 100% der Grünlandfläche, Offenhaltung durch alternierende Mahd der Hochstaudenfluren, periodische Entbuschung der Insel und des Ufers in Teilbereichen, Verwertung von Mahd- und Schnittgut zur Produktion von Biogas, Schranken zur Besucherlenkung
Zustand (früher):	(ca. 1990) Vertragsnaturschutz auf Teilflächen, Mahd der Hochstauden mit Kompostierung des Schnittgutes im Wald
Bisher erreichtes Ziel:	(2010): Ausweitung Vertragsnaturschutz, Verwertung von Mahd- und Schnittgut zur Energiegewinnung, Offenhaltung von Teilbereichen des Ufers. Verlandung des Weihers und Verschwinden von Brutvogelarten können durch Maßnahmen der Biotopbetreuung nicht verhindert werden.



Ihre Biotopbetreuerin im Landkreis „Cochem-Zell“:

Dr. Corinna Lehr
Tel: 06131-963990
mailto: corinna.lehr@biodata-gmbh.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.luwg.rlp.de

Fotos: C. Lehr, W. Schepp, J.-R. Vos
Text: C. Lehr
Stand: November 2010

Impressionen aus dem
NSG Jungferweiher –
Nordufer

(C. Lehr)



Impressionen aus dem
NSG Jungferweiher –
Grünfrosch

(C. Lehr)



Impressionen aus dem
NSG Jungferweiher –
Magerwiesen im
Spätsommer

(C. Lehr)





Biotoptypen –
Weiher mit Schlammufer
(W. Schepp)



Biotoptypen –
Rohrkolben-Röhricht
(C. Lehr)



Biotoptypen –
Großseggenried und
feuchte Hochstaudenflur
(C. Lehr)

Vertragsnaturschutz-
flächen am Ostufer

(C. Lehr)



Vertragsnaturschutz-
flächen am Ostufer -
Teufelsabbis mit Bläuling

(C. Lehr)



Vertragsnaturschutz-
flächen am Ostufer –
Rundblättrige
Glockenblume

(C. Lehr)





Pflegemaßnahmen mit der
GNOR (1996)

(W. Schepp)



Mahd der Streuwiesen
(1998/1999)

(C. Lehr)



Abtransport des
Schnittgutes mit dem
Ladewagen (1998/1999)

(W. Schepp)

Pflegemaßnahmen mit der
Bundeswehr (2001-2004)
– Einsatzbesprechung

(W. Schepp)



Pflegemaßnahmen mit der
Bundeswehr (2001-2004)
– Aufladen und
Abtransport von Mahdgut

(W. Schepp)



Pflegemaßnahmen mit der
Bundeswehr (2001-2004)
– Abräumen von
Schnittgut

(W. Schepp)





Entbuschung der Insel
(2006)

(W. Schepp)



Entbuschung der Insel
(2006)

(W. Schepp)



Entbuschung der Insel
(2006)

(W. Schepp)

Pflege der Hochstaudenfluren am Ostufer (ab 2009) – Mahd mit einem hydrostatischen Einachser

(W. Schepp)



Pflege der Hochstaudenfluren am Ostufer (ab 2009) – Hächseln und Abtransport des Mahdgutes zur Biogasgewinnung

(J.-R. Vos)



Pflege der Hochstaudenfluren am Ostufer (ab 2009) – Kiebitze auf der frisch gemähten Fläche

(W. Schepp)





Entbuschung am Westufer
(2010) – Wurzelstock-
rodung von Weidenufer-
gehölz

(W. Schepp)



Entbuschung am Westufer
(2010) – Hächseln der
Äste

(W. Schepp)



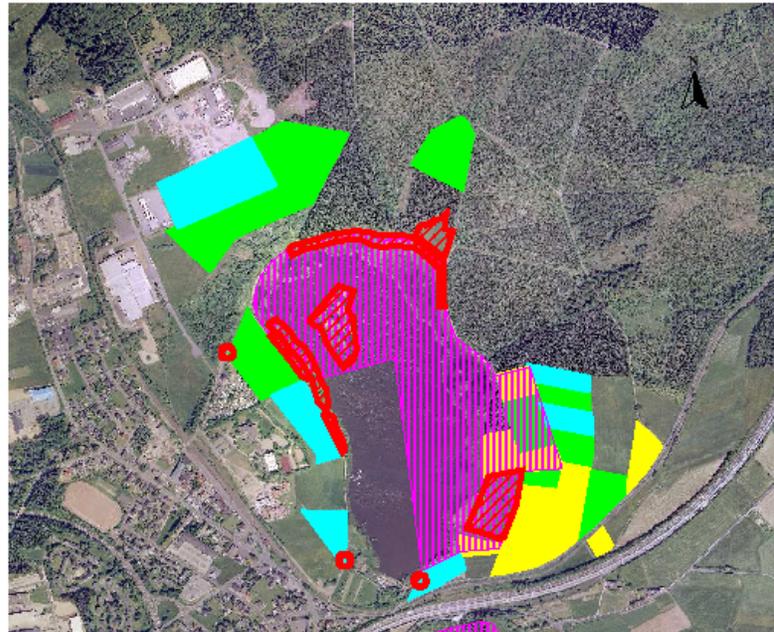
Entbuschung am Westufer
(2010) – Aufladen der
Wurzelstöcke

(W. Schepp)

NSG Jungferweiher
C- Lehr

(eigene aktuelle
Daten der
Biotopbetreuung)

Biotopbetreuung und Vertragsnaturschutz im NSG "Jungferweiher" bei Ulmen



100 0 100 200 300 Meter

Legende:

-  Maßnahmenflächen der Biotopbetreuung
-  NSG Abgrenzung
-  COC-Vertragsnaturschutz 1987-1993
-  COC-Vertragsnaturschutz 1994-1999
-  COC-Vertragsnaturschutz 2000-2005
-  COC-Vertragsnaturschutz 2006-2010